

ACTARA®

Systemisches Insektizid für Kartoffeln, Salatarten und Zierpflanzen

- Insektizid aus der Gruppe der Neonicotinoide (2. Generation)
- Ausgezeichnete systemische Wirkung
- Granulat-Formulierung, tiefe Aufwandmenge pro Hektare
- Sehr schnelle Blattaufnahme

Produkt

Wirkstoff: Thiametoxam (250 g/kg)
Formulierung: Wasserdispergiebares Granulat (WG)

Wirkungsweise

ACTARA ist ein systemisches Insektizid mit einem breiten Wirkungsspektrum geeignet für Blatt- und Bodenapplikation. Es wirkt gegen saugende und fressende Insekten und wird translaminar und systemisch von den Wurzeln in die Stängel bis zur Pflanzenspitze transportiert. ACTARA wirkt bei den Schädlingen über Kontakt und orale Aufnahme. Der Wirkstoff gehört zu der zweiten Generation der Neonicotinoide. Diese blockieren den Acetyl-Cholin-Nicotinischen Rezeptor im Nervensystem.

Schon nach ca. 30 Min. bis 1 Std. nach dem Einsatz von ACTARA stoppt das Insekt die Nahrungsaufnahme. Bewegungslos und inaktiv stirbt es einen Tag später. ACTARA wirkt gegen alle Larvenstadien und die Adulten der Insekten.

Wirkungsspektrum

ACTARA eignet sich ausgezeichnet zur Kontrolle von Blattläusen an Salat im Freiland. Bei Zierpflanzen im Freiland und im Gewächshaus wirkt ACTARA gegen Weiße Fliegen und Blattläuse. Ausserdem wirkt ACTARA auch gegen Kartoffelkäfer.

Anwendung

Salate

0,02 % (20 g/100 l Wasser) bei Befallsbeginn gegen Blattläuse (Nasonovia, Myzus,...) an Salat im Freiland. Nach Bedarf 7–10 Tage später wiederholen. Auf gute Benetzung der Pflanzen achten. Bei schwer benetzbaren Kulturen ist ein Zusatz von 0,05–0,1% Etalfix Netzmittel erforderlich.

Kartoffeln

Gegen Kartoffelkäfer an Kartoffeln (80 g/ha). Eine Behandlung bei Befallsbeginn. Behandlungen bei Bedarf wiederholen. Maximal drei Behandlungen pro Jahr.

Zierpflanzen (im Freiland und im Gewächshaus)

Gegen Weiße Fliegen (0,04% gegen Bemisia tabaci, Trialeurodes vaporariorum, Aleyrodes proletella) und gegen Blattläuse (0,02%). Zur Verminderung von Spritzflecken Etalfix Netzmittel zusetzen. Um den Lebenszyklus der Schädlinge wirksam zu unterbrechen, sind die Behandlungen nach 7–10 Tagen zu wiederholen.

Wartefristen

Kartoffeln: 3 Wochen
Salat: 7 Tage

Mischbarkeit

ACTARA ist mit den gebräuchlichen Syngenta Fungiziden und Insektiziden mischbar. Syngenta Ratgeber beachten. Im Zweifelsfall vorher einen Versuch durchführen.

Kulturverträglichkeit

ACTARA ist in allen bewilligten Kulturen gut verträglich. Im Zweifelsfall wird empfohlen, vorher ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Syngenta Ratgeber beachten.

Zu beachten

ACTARA ist bienen- und hummeltoxisch. Keine Behandlung auf blühende Pflanzen und während der Bienen- und Hummel-Aktivität. Zwischen den Baumstreifen vor der Applikation mähen. Gras nicht vor 3 Wochen nach einer Behandlung verfüttern.

Herstellung der Brühe

Spritztank mit 1/4 Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei eingeschaltetem Rührwerk Spritztank mit Wasser auffüllen. In den folgenden Stunden ist die Brühe zu applizieren. Nach der Behandlung ist das ganze Gerät gründlich zu spülen.

Resistenz Management

Eine Alternierung von Insektizide mit verschiedenen Wirkungsorten ist empfehlenswert. Da das Vorkommen von resistenten Stämmen unvorhersehbar ist, liegt die Verantwortung von Ertragsverlust wegen resistenten Schädlingen beim Verbraucher.

Vorsichtsmassnahmen

Giftklasse: 5
bienen- und hummeltoxisch
Warnung auf der Packung beachten

Packung

250 g (10 x 250 g)

® = Registrierte Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

März 2004